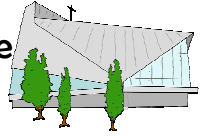


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde

Am Lietzensee



August /
September



Aus dem Inhalt:

Musik Am Lietzensee	S. 5 – 7, 24
Theater Am Lietzensee	S. 8
KiBiWo	S. 10 – 11
Schulanfängergottesdienst	S. 17
Gemeinde unterwegs	S. 18 – 21
Aktivitäten	S. 22 – 23
Erntedankfest	S. 32

Hell! Endlich hell!

Liebe Freunde und Nachbarn,

es ging mir und eigentlich allen, die rund um unser Gemeindehaus leben und arbeiten, regelrecht unter die Haut: endlich ist das Gerüst abgebaut und unser Gemeindehaus strahlt weiß in die Herbartstraße! „Schön ist es jetzt hier!“, sagten die Kita-Kinder zu ihren Eltern, als sie morgens als erste den hellen Hof betraten und die Veränderung als erste wahrnahmen. In ungefähr demselben Farbton muss der Putz gestrahlt haben, als das Haus vor mehr als 80 Jahren eingeweiht wurde. Die Feuer in den Bombennächten des zweiten Weltkriegs, die Abgase der Dampflokomotiven auf der nahen Eisenbahn, die der vielen Kohleöfen, mit denen wir noch bis vor ein paar Jahren unsere Wohnungen heizten, der Verkehr auf der Stadtautobahn, Umwelteinflüsse sorgten dafür, dass die Fassade so dunkel geworden ist. Ich bin dankbar für diese Veränderung. Es lebt sich leichter im Hellen. Licht macht Laune.

Das spüren auch die Leute, die uns noch nicht so gut kennen, die vielleicht zum ersten Mal zur Lietzenseegemeinde kommen. Gute Laune ist ansteckend. Es fällt leichter, einen hellen Hof zu betreten. Auch eine helle Kirche. Im nächsten Frühjahr, so hoffen wir, kann das neue Lichtkonzept für die Kirche umgesetzt werden. Lange mussten wir auf passende Angebote warten, und auch die Unterstützung des Kirchenkreises bei der Finanzierung muss im Herbst noch abschließend geklärt werden.

Dass eine neue Beleuchtung nötig ist, steht außer Frage.

„Man sieht Sie da vorne gar nicht richtig. Ihr solltet euch mal ordentliche Lampen kaufen!“, meinte letzstens ein Pate nach einem Taufgottesdienst zu mir. Die Sehgewohnheiten der Menschen haben sich in den letzten Jahrzehnten geändert. Ob ich etwas verstehe, hängt erwiegenermaßen entscheidend davon ab, dass ich die Mimik derjenigen erkennen kann, die mir etwas mitteilen wollen. Deshalb tun wir gerade denen etwas Gutes, die nicht (mehr) so gut hören können und damit sowieso schon benachteiligt sind, wenn wir dafür sorgen, dass sie besser sehen und damit verstehen.

In den Gottesdiensten zu den unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten und bei Konzerten soll die neue Anlage für ein jeweils angemessenes und angenehmes Licht in der Kirche sorgen und das Bauwerk in seiner ganzen Schönheit erlebbar machen. Ganz besonders freue ich mich darauf, dass dann das Kreuz über unserem Altar in seiner Buntheit und damit seiner künstlerisch-theologischen Aussage für uns alle erstmals sichtbar wird. „Ich bin das Licht der Welt“, hat Jesus gesagt, „wer mir folgt, tappt nicht mehr im Dunkeln. Er wird das Licht des Lebens haben.“

Ich wünsche Ihnen einen hellen Sommer
Ihr Sascha M. Weber

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.*Apostelgeschichte 26,22*

Diese beherzten Worte stammen vom einstigen Saulus, der durch die Erscheinung Jesu und dessen Aufforderung

zur Umkehr zum Paulus wurde. Er hatte sich nach bereits mehrjähriger Gefangenschaft und vereitelter Mordkomplotte vor König Agrippa und dem Statthalter zu verantworten, weil ihm vorgeworfen wurde, den Tempel entweiht zu haben.

Was für eine bewundernswerte Ausdauer! Manchmal braucht es nicht viel, um uns aus dem Gleichgewicht zu bringen und an allem zweifeln zu lassen. Paulus war kein Zeuge der Auferstehung des Herrn, aber er war Zeuge des Auferstandenen - so wie wir. Vielleicht nicht mit gleißendem Licht, heller als die Sonne, und einem direkten Gespräch mit Jesus selbst, jedoch mit einer Gewissheit, die wir aus dem Glauben schöpfen.

Folgt man Paulus' Aussage, dann spricht sie von Dankbarkeit und einer Quelle der Kraft, die ihm den Mut gibt seinen Glauben tapfer vor „Groß und Klein“ zu bezeugen - vor Herrschenden und einfachen Leuten. Wer seine eigenen Begegnungen mit Gott hatte, kann verstehen, woher Paulus seine Kraft bezieht, den Glauben an Jesus Christus zu bekennen.

Wo bekennen wir in unserem Alltag unseren Glauben oder wo lassen wir ihn vielleicht lieber unter den Tisch fallen? In vielen Situationen ist es vielleicht einfacher sich nicht zu bekennen, weil man glaubt, dass es nicht relevant sei oder gar unangebracht. Doch wie viele Chancen vergeben wir vielleicht durch solches Verhalten? Chancen für uns auf ein unerwartet inspirierendes Gespräch. Chancen für am Glauben Interessierte. Chancen der Ermutigung für andere, denen in der Hauptstadt der Atheisten der Mut fehlt, zu bezeugen.

Unsere Welt befindet sich im immer schneller werdenden Wandel. Nichts wird so bleiben wie es ist. Grenzen verschwimmen, Kulturen vermengen sich, Lebensstile und -läufe werden individueller, aber auch unübersichtlicher. Gottes Hilfe erfahren wir auch heute noch und unser Glaube bietet in dieser Welt Orientierung. Er ist eine Quelle der Kraft. Wir sind aufgefordert, diese gute Nachricht anderen weiterzusagen. Paulus musste für seinen Glauben unter ihm feindlich Gesinnten standhaft sein. Wir müssen es im heutigen Berlin vielleicht unter Mitschülern, Kollegen und Freunden. Unaufdringlich, aber konsequent.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Marco Hischer

Aus dem Gemeindegemeinderat

Die letzten Sitzungen waren bestimmt von Personalfragen und Fragen der Personalplanung.

Die Ältesten freuen sich, dass Frau Vera Madro ihre Arbeit als Nachfolge von Frau Brigitte Schmogrow am 1. August in der Küsterei beginnt. In der Zeit der Einarbeitung und in der Begleitung von Frau Schmogrow hat sie sich bereits bestens bewährt.

Noch ungeklärt bei Redaktionsschluss ist die Stellenbesetzung in der Kita unserer Gemeinde. Nach dem Weggang von Frau Susanne Schütz und der Kündigung von Frau Saskia Piepenhagen ist die Stelle einer Erzieherin/eines Erziehers noch unbesetzt. Besetzen hingegen kann die Gemeinde die Stelle einer Wirtschaftskraft und eines Kochs in der Kita. Herr Adrian Hahn wird am 1. September seinen Dienst aufnehmen. Wir werden ihm gelegentlich in die Töpfe gucken.

Am 1. Juli hatten sich die Ältesten zu einem Klausurtag in der Gemeinde getroffen, um über einen möglichen Beitritt der Gemeinde zum im Kirchenkreis entstehenden Kita-Verband zu beraten. Der Dank der Ältesten geht auch von dieser Stelle an Superintendent Carsten Bolz für seine Teilnahme an diesem Klausurtag.

Eine Einigung über diesen Übertragungs- und Kooperationsvertrag konnte weder an diesem Tag noch in der folgenden ordentlichen Gemeindegemeinderat-Sitzung erzielt werden. Eine Arbeitsgruppe des Gemeindegemeinderats mit Beteiligung der Kita wird dem GKR zur September-Sitzung eine Beschlussempfehlung vorlegen.

Gern haben die Ältesten der Verlängerung der Stellenreduzierung unserer Kantorin Christine Reichardt für weitere zwei Jahre zugestimmt. In der kirchenmusikalischen Arbeit hat sich die Drittelung dieser Stelle bewährt.

Frau Reichardt als Verantwortliche für diesen Bereich wird weiterhin die Kantorei und die Kinderchöre betreuen, Frau Sarah Fuhs die künstlerische Leitung übernehmen und Herr Klaus Eichhorn die Kirchenmusik.

Mit besten Wünschen für einen gelungenen Sommer

Joachim Tomzig


Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Am Lietzensee für Kirchgeld:

Kirchengemeinde Am Lietzensee
Evangelische Bank
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE27 5206 0410 0003 9093 95

für Spenden:

KKVA Berlin Mitte-West
Postbank Berlin
BIC PBNKDEFF
IBAN DE57 1001 0010 0061 6341 02
Kennwort: Lietzensee

Nun stehen die Rosen in Blüte



Eine Reise durch Kontinente und Jahrhunderte auf der Suche nach Rosen der Liebe, Dornen des Schmerzes und Sphären des Klangs

Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee

Ulrike Labuhn, Dorothea Ziller (Sologesang)

Martin Dirnberger, Klavier

Leitung: Christine Reichardt

Zum Abschluss des Erntedankfestes

Sonntag, 17. September 2017

17:00 Uhr

Ev. Kirche Am Lietzensee

Eintritt frei (Kollekte)

Herbartstraße 4-6 – 14057 Berlin (S-Bhf. Messe Nord/ICC - Bus M49, X34)

Joseph und seine Brüder



Ein Musical für Kinderchor und Instrumente
von Gerd-Peter Münden
mit Texten von Brigitte Antes und Jürgen Wehrmann

Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee

Susanne Pudig, Klarinette - Sonja Specht, Flöte - Philipp Richter, Geige
Ute Inselmann, Violoncello - Julius Vietzen, Kontrabaß
Martin Dirnberger, Klavier

Leitung: Christine Reichardt

Licht und Ton: Muhammad Alzamel

Die biblische Geschichte in neuem musikalischem Gewand!
Verrat, Sklaverei und Hungersnot, Flüchtlings- und Familiendrama
aus dem Alten Ägypten und Kanaan!

Sonntag, 24. September 2017

16:00 Uhr

Ev. Kirche Am Lietzensee – Großer Saal Gemeindehaus

Eintritt frei (Kollekte)

Herbartstraße 4-6 – 14057 Berlin (S-Bhf. Messe Nord/ICC - Bus M49, X34)

So ein Theater!

An fünf Abenden im Juli hatte Anna Roswitha Tremml im Großen Gemeindesaal den „Kirschgarten“ von Anton Tschechow in der Bearbeitung von Falk Richter zum Blühen gebracht.

Unter ihrer Regie boten uns zehn Menschen einen interessanten Abend; der Applaus wollte kein Ende nehmen.

Frau Tremml hatte es auch dieses Mal verstanden, ihre Ideen auf die Gruppe zu übertragen. Dem Publikum wurden Frohsinn und Tragik aus dem von Roswitha und Lillemor Tremml gestalteten Garten überzeugend dargestellt.

Herzlichen Dank, liebe Frau Tremml, und herzlichen Dank Ihrer Gruppe.

Helga Sell



Fotos: Andreas Böhm

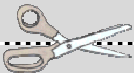


Liebe Leserin, lieber Leser des Gemeindebriefes,

Sie können sich den Gemeindebrief auch durch die Post zusenden lassen.*
Füllen Sie dazu bitte das unten stehende Formular aus und senden es an die Küsterei.

Bequemer geht es per E-Mail oder durch einen Anruf in der Gemeinde.

Joachim Tomzig
für die Redaktion



Bitte schicken Sie mir den Gemeindebrief an folgende Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

*) Die Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee freut sich über Ihre Spende als Ausgleich der entstehenden Zustell- und Portokosten.

Erntedankfest, die Strohuppe Gustav, Erwin und Moritz



Als die Schule schon wieder in vollem Gange war, traf sich Max mit seinem Freund Michael zum Spielen.

Weil das Wetter so gut war, wollten sie in die nahegelegene Heide zum Spielen gehen. Auf dem Weg trafen sie zwei Bauern, die gerade von den Feldern kamen und den Traktor voll mit Strohballen hatten.

Michael und Max blieben stehen und schauten fasziniert zu dem großen Anhänger herauf. Da fragte einer der Bauern: „Hallo ihr Beiden, wollt ihr vielleicht mitfahren?“ Max und Michael überlegten kurz und nickten beide heftig mit dem Kopf.

Die Bauern halfen ihnen auf den Traktor. Als sie los gefahren waren, fragte Michael den einen Bauern: „Warum habt ihr so viel Heuballen auf dem Wagen?“ Der Bauer kratzte sich am Kopf und erwiderte: „In ein paar Wochen ist doch das Erntedankfest in der Kirche und wir holen Stroh für die Strohuppe am Ortseingang.“ Max und Michael schauten sich ratlos an und Max fragte: „Was ist denn das Erntedankfest?“ „Das Erntedankfest?“ erwiderte der Bauer, der sich als Erwin vorgestellt hatte. „Ihr wisst nicht, was das Erntedankfest ist? Also lasst es mich erklären. Jedes Jahr am ersten Sonntag im Oktober findet das Erntedankfest statt. Das wäre dieses Jahr der 1. Oktober. Heute wird es aber manchmal auch an einem anderen Sonntag rund um die Erntezeit gefeiert. Wir danken damit dem lieben Gott für die Ernte. Früher, als der größte Teil der Menschen auf dem

Land lebte, waren sie im Winter sehr von der eingebrachten Ernte abhängig. Deshalb dankten sie dem lieben Gott am Ende der Erntezeit für das Gedeihen lassen ihrer Saat. So könnt ihr sehen, dass euer tägliches Brot gar nicht so alltäglich ist, sondern hart erarbeitet werden muss. Für den prächtigen Dankesgottesdienst wird die Kirche festlich geschmückt und jeder bringt Obst, Gemüse und Getreide mit. Das verteilen wir dann nach dem Gottesdienst an Bedürftige. Wir feiern immer ein großes Gemeindefest mit den Kindern der Kindertagesstätte, den Jungen und Alten und dem gesamten Chor. Moritz und ich stellen außerdem jedes Jahr am Ortseingang die Strohuppe Gustav auf; das ist ein alter Brauch. Gustav wird jedes Jahr aus den letzten Strohgarben gebastelt. Früher stand Gustav auf dem Feld, aber da sahen ihn so wenige; deshalb haben wir beschlossen, ihn am Ortseingang aufzustellen.

So unterschiedlich das Brauchtum in den verschiedenen Regionen und Ländern auch ist, ist doch überall gleich, dass sich die Menschen beim lieben Gott für die Erde und ihre Früchte und für die Fülle an Nahrungsmitteln bedanken, die es bei uns gibt.“ Max und Michael schauten sich beeindruckt an. Max fand seine Stimme als Erster wieder: „Und wann ist das Erntedankfest in unserer Gemeinde?“ Erwin antwortete: „Das ist am Sonntag, den 17. September. Ihr seid alle herzlich eingeladen!“

Angebote für Kinder

- Kindergottesdienst** jeden Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr
(außer in den Ferien), Anna Roswitha Tremml
- Kinderkirche** jeden Montag um 12.00 Uhr mit Pfarrerin Jutta Schreur
- Krabbelgruppe** montags von 10.00 – 12.00 Uhr für Kinder ab 1 Jahr
Michael Buschbeck, Anfragen Di u. Do 15 – 18 Uhr
☎ 326 71 803
- Kindertagesstätte mit Integration** Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr, Fr 7.00 – 16.00 Uhr (50 Plätze)
2 altersgemischte Gruppen, 1 Gruppe vor der Schule
Sprechstunden nach Vereinbarung
Leiterin: Christel Krüger, ☎ 326 71 805
- Kinderchor** (dienstags) 15.45 – 16.15 Uhr Vorschulgruppe
16.20 – 17.00 Uhr 1. u. 2. Klasse
17.00 – 17.45 Uhr 3. u. 4. Klasse
18.00 – 18.45 Uhr ab 5. Klasse
(außer in den Ferien)
Christine Reichardt, ☎ 0179 9219753
christine.reichardt@lietzenseeegemeinde.de

Kinderbibelwochenende

Hallo Luther!

Sonnabend, 14. Oktober von 10 – 18 Uhr
Sonntag, 15. Oktober Familiengottesdienst um 10 Uhr



KINDERBIBELWOCHELENDE

vom 14. - 15. Oktober 2017

- ☞ eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
- ☞ der Kostenbeitrag beträgt 10,- €
- ☞ Schere, Stifte, Lineal, Kleber und 1 Trinkbecher bitte mitbringen.

Zeiten: Samstag, 14.10.17 9.00 bis 10.00 Uhr persönliche Anmeldung und Einteilung in Gruppen
 10.00 bis 18.00 Uhr (mit Mittagessen)
 Sonntag, 15.10.17 ab 10.00 Uhr: Familiengottesdienst

Anmeldung bis zum 5. Oktober 2017 (Bitte nur schriftlich)

- per Post (mit dem Vordruck) • per Fax: 32 60 33 11
- per e-mail: buero@lietzenseegemeinde.de

Das ganze KiBiWo-Team freut sich auf Euch!



.....
 Anmeldung zum Kinderbibelwochenende vom 14. – 15. Oktober 2017
 in der Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee, Herbartstraße 4 – 6, 14057 Berlin

Name / Vorname:

Geburtsdatum: Telefon:

Anschrift:

Schule / Klasse:

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift der Eltern

Ich würde gerne zusammen in einer Gruppe sein mit*

.....
*Die Kinder sollten altersmäßig zusammenpassen!

Angebote für Jugendliche

- Café Lietze** freitags 19.00 – 22.00 Uhr
(außer am ersten Freitag im Monat u. in den Ferien)
- Folk Café** donnerstags 15.00 – 19.00 Uhr
(außer in den Ferien)
Jeannette Hubert, Michael Buschbeck
- Rock-Initiative-Charlottenburg** jeden 1. Freitag im Monat 19.30 Uhr
im Café Lietze (außer in den Ferien)
www.cafe-lietze.de
- Gitarrengruppe für Anfänger** dienstags 15.00 Uhr,
Michael Buschbeck
- Gitarrengruppe für Fortgeschrittene** donnerstags 15.00 Uhr im Rahmen des Folk-Café
Michael Buschbeck
- Jugendtheater-Gruppe** freitags 16.00 – 19.00 Uhr,
Anna Roswitha Tremml, ☎ 32 67 18 02

Sport, Gymnastik und Tanz

- Gymnastik Für Frauen** mittwochs 9.30 – 10.30 und 11.00 – 12.00 Uhr
Sabine Gerstberger, ☎: 323 45 30
- Tischtennis** montags 19.30 Uhr (Saal)
Tischtennis-Jugend ab 17.00 Uhr
Thomas Schneider, ☎ 89 72 68 03
- Tanzgruppe (sonnabends)**
Anfänger um 16.30 Uhr Fortgeschrittene um 18.00 Uhr

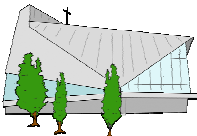
Sommerpause

wir treffen uns wieder am 16.9.2017

- Termine unter** <http://lietzw.sgap.de/tanzenamlietzensee.php>
Ilona Wachsmuth 0163 – 312 67 15

Am Lietzensee

gibt es Räume für Ihre Feierlichkeiten, Ihre Tagung, Ihr Seminar ...



- ☞ Räume für 10 – 150 Personen
- ☞ Küche
- ☞ sanitäre Anlagen

Telefon: 030 30 12 86 44

Bitte sprechen Sie uns an: E-Mail: raumvergabe@lietzenseeegemeinde.de
siehe auch www.lietzenseeegemeinde.de/raum.htm

Angebote für Erwachsene

Besuchsdienst	Montag, 25. September um 9.00 Uhr	
Cantus Domus	donnerstags 19.00 – 21.30 Uhr, Ralf Sochaczewsky, ☎ 323 36 19	
Capella Cantorum	dienstags 16.00 – 19.00 Uhr Klaus Eichhorn, ☎ 325 52 82	
Frauenkreis - Bibelfrühstück	Samstag, 9. September um 10.30 Uhr Heide Ferber,	☎ 321 12 60
Gedächtnistraining	jeden 2. u. 4. Montag um 10.30 Uhr Käte Brück,	☎ 215 51 78
Hauskreis Theater*	Dienstag, 19. September um 19.45 Uhr, I.D. Beusterien,	☎ 321 77 26
KiBiWo-Vorbereitung	Sonnabend, 29. April 10 – 16 Uhr	
KiGo-Vorbereitung	Dienstag, 5. u. 19. September um 19.00 Uhr	
Männerkreis	Freitag, 8. September um 18.00 Uhr Bernd Beuster,	☎ 861 52 61
Mundorgler (Singekreis)	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Helene Förste,	☎ 341 67 83
Mütterdienst	jeden 2. Donnerstag, 16.00 – 17.30 Uhr Moni Graumenz,	☎ 323 74 13
Seniorenkreis	freitags ab 15.00 Uhr Moni Graumenz ☎ 323 74 13 Astrid von Staa ☎ 461 19 57	
Wendepunkte	auf Anfrage, I.D. Beusterien,	☎ 321 77 26

*) Hauskreis Theater verlegt sich aufs Lesen

Wir wollen uns als Lesekreis an jedem dritten Dienstag eines Monats nach den Mundorglern um 19.45 Uhr im Martin-Luther Saal treffen, das erste Mal am 19. September 2017. Wir sind offen für neue Mitglieder und wollen zunächst kleine Dialoge aus großen Theaterstücken lesen.

Der Seniorenkreis
lädt ein zu seinen Veranstaltungen
freitags von 15.00 - 16.30 Uhr

25. August	WIR ERZÄHLEN ALLE VON UNSEREN URLAUBSERLEBNISSEN	
1. September	WIR FEIERN FRÖHLICH GEBURTSTAG!	
8. September	„Tagtäglich“ Liebenswerte Gedichte von Elke Wuhler	<i>Moni Graumenz</i>
15. September	Dagmar Zietemann überrascht uns	
22. September	Wir erzählen alle vom Herbstanfang	
29. September	„Nein! Ich möchte keinen Seniorenteller“ AUS DEM TAGEBUCH VON MARIE SHARP	<i>Astrid von Staa</i>

Der Seniorenkreis ist eine offene Gruppe von Menschen, die gerne in Gesellschaft zu verschiedenen Themen Interessantes erfahren wollen. Der Nachmittag wird eingerahmt von einer kurzen Andacht, gemeinsamem Singen, Kaffee trinken und Gesprächen miteinander.

Seien Sie herzlich willkommen!

Erntedankfest am 17. September um 14 Uhr

Der Mütterdienst
lädt donnerstags ein
von 16:00 – 17:30 Uhr am

24. August	Ein Wiederseh'n nach der Sommerpause	
7. September	„Und wer gießt bei dir?“ von Paula Almqvist	<i>Moni Graumenz</i>
21. September	Der Synagogenvorsteher Konstantin Münz berichtet über das jüdische Neujahrsfest	

Der „Mütterdienst“ ist ein Gemeindegemeinschaftskreis von interessierten Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die sich **alle zwei Wochen** zu Vorträgen und Gesprächen treffen. Der Kreis ist, trotz seines Traditionsnamens, eine offene Gruppe und freut sich über weitere Mitglieder, auch Herren!

Herzlich willkommen!



Herzliche Glückwünsche!

Allen Geburtstagskindern der Monate August und September gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen. Stellvertretend genannt seien:

75 Jahre alt werden

- im August:** Hans-Jürgen Ongsiek, Dr. Irene Hardach-Pinke, Ursula Joks, Uwe Kalicinski, Regine Czech und Bernd Beuster
- im September:** Dagmara Hartmann, Hiltrud Affeld-Mahdi, Birgit Hornschuh, Renate Loscher, Hannelore Menze, Siegfried Holst, Helga Ptak und Klaus Holm

80 Jahre alt werden

- im August:** Helga Schubbert, Eva Stoltzenberg, Michael Zimmer, Ingrid Schmidt und Helga Brandstätter
- im September:** Arnold Schröder, Dr. Dorette Rodebarth, Inge Neumann, Karl-Heinz Lietzau und Peter Bartoschek

85 Jahre alt werden

- im August:** Marianne Punct
- im September:** Waltraud Heymann, Dieter Wendt, Renate Winkel, Edith Dulk und Helga Drost

90 Jahre und älter werden

- im August:** Dr. Rolf Krahl (91 J.), Ursel Runzler (91 J.), Gisela Makollus (91 J.), Gertrud Franz (91 J.), Ilse Linke (93 J.), Annemarie Wühle (93 J.), Gertraud Drummer (94 J.), Ursula Piepenburg (95 J.) und Lucie Cebulla (96J.)
- im September:** Friedrich Mebes (90 J.), Christel Buck (90 J.), Edith Nürnberg (90 J.) und Annemarie Timme (94 J.)



getauft wurden

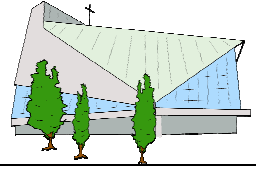
- im Mai:** Charlotte Peto und Katrin Peto
- im Juni:** Charlotte Sawade, Tobias Sawade und Tim Sanner



kirchlich bestattet wurden

- im Mai:** Hildegard Bautz (86 Jahre)
- im Juni:** Joachim Pfeiffer (90 Jahre), Rudolf Schuldt (68 Jahre), Eberhard Schmidt (80 Jahre), Gerda Radetzki (85 Jahre)

Am Lietzensee im August



6. August 10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst mit Wein	Jutta Schreur
13. August 10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Sascha M. Weber
20. August 10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft	Jutta Schreur
27. August 11.30 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst für Alt & Jung	Bernd Beuster

(kein Kindergottesdienst im August)

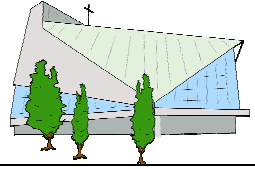


Veranstaltungen im Haus der
ehemaligen Kirchengemeinde Jona
Roscherstraße 6, 1. OG

Singkreis:	2., 16. u. 30. August 13. u. 27. September	Mittwochs, 17 – 18 Uhr
Abendgebet:	11. u. 25 August 8. u. 22. September	Freitags, 18 Uhr

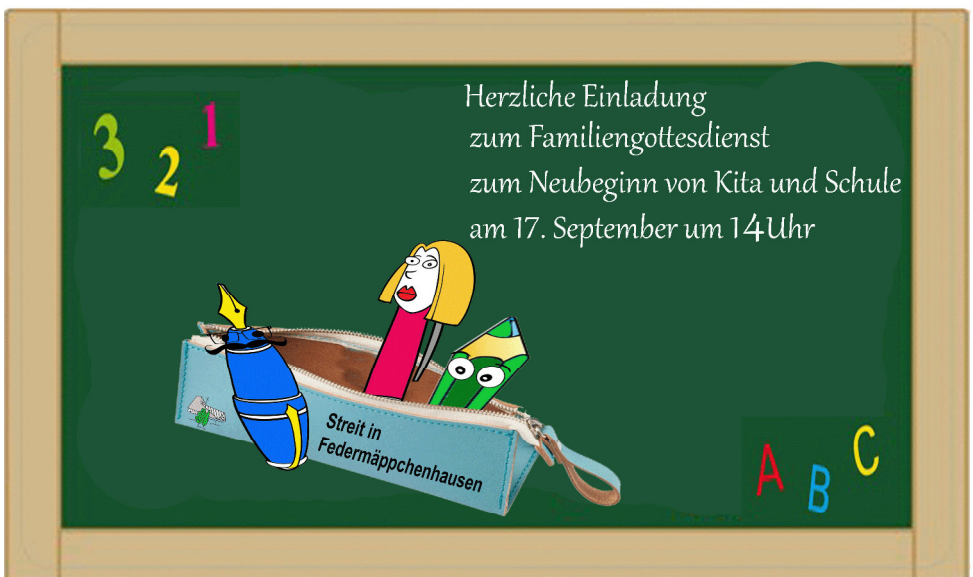
Ulrich Hollop ☎ 321 74 70

Am Lietzensee im September



3. September 10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst mit Wein Sascha M. Weber
10. September 10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Ulrich Hollop
17. September 14.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zum Beginn von Kita und Schule - Erntedank am Lietzensee - Sascha M. Weber
24. September 11.30 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst für Alt & Jung Jutta Schreur

Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche
(erster Kindergottesdienst nach den Ferien am 10. September)





Wendefrauen in Waren an der Müritz

Wir Wendefrauen reisten -
Wir konnten es uns leisten.
Grad so wie beim Männerkreis
An einen See ging unsre Reis.

Das Wetter zunächst grauenhaft
Hat es dann aber doch geschafft.
Wir hatten Wind und Sonnenschein
Und ließen uns aufs Tretboot ein.

Zwei konnten ganz gemütlich sitzen,
zwei aber kamen sehr ins Schwitzen.
Die Fahrt, die fanden wir gelungen
Und haben auf dem See gesungen.

Nach Malchow sind wir dann gefahren,
wo Kloster, Damenstift einst waren.
Heut wird das alles ausgebaut
Und auf Bewohner fest vertraut.

Dort fanden wir ein Restaurant,
wo man am Wasser sitzen kann,
gut essen, wenn man richtig wählt (!)
Malchows Geschichte wird erzählt.

Auch von der Brücke, die sich dreht
Passage frei von früh bis spät
Für große Schiffe, mit nem Mast,
von denen keins darunter passt.

Der nächste Tag schien grau und trüb.
Ein Glück für uns, dass das nicht blieb.
Die Sonne schien erst schön versteckt
Und hat damit uns gut geneckt.

Denn als wir schließlich Dampfer fuhren
Da kam sie wirklich echt auf Touren
Und hat uns alle gut bedient
Mit Sonnenbrand, der war verdient.

Wir aber zogen munter weiter
Ab jetzt stets die Sonne als Begleiter.
Wir wollten endlich Torten speisen,
wie man das gerne tut auf Reisen.

In Waren gibt es ein Café
Mit Kuchen, Torten und Baiser.
Zu loben ist's in hohen Tönen.
Hier kann ein jeder sich verwöhnen.

Die Flora war ganz herrlich, prächtig,
die Wasserbüffel ziemlich mächtig
es gab für uns so viel zu sehen,
doch leider mussten wir schon gehen.

Charlottenburg erwartet uns zurück!
Wir sagen nur: ein Glück, ein Glück

Doch denken wir noch heut beim
Schreiben
Erinnerung, die wird uns bleiben
An Rosen, Sonne, Wasser, Wind,
bis wieder wir auf Reisen sind.

Moni Graumenz
für die Wendefrauen

Männerfahrt 2017

Die Männerfahrt vom 30. Mai – 2. Juni unter der trefflichen Führung von Bernd Beuster hatte dasselbe Ziel in Schleswig-Holstein wie im letzten Jahr, dies aus drei Gründen: wir wollten

- noch einmal die wunderschöne Landschaft der zwischen Lübeck und Kiel gelegenen Holsteinischen Schweiz in den leuchtenden Farben des Frühsommers erleben;
- noch einmal die Vorzüge der „Christlichen Freizeit- und Tagungsstätte Seehof“ der Heilsarmee in Plön genießen;
- drei Besichtigungen in Plön, Preetz und Eutin nachholen, die im letzten Jahr wegen mangelhafter Vorbereitung nicht zustande kamen.

Am Anreisetag mussten wir über 50 km eine bedrohliche Regenfront mit sintflutartigen Niederschlägen passieren. Danach hatten wir nur noch schönes Wetter. Auf halber Strecke besuchten wir die an der Ostsee gelegene Hafen- und Hansestadt Wismar, die inzwischen zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Auf einem Rundgang durch die Altstadt um den zentral gelegenen Marktplatz bewunderten wir die Vielzahl denkmalge-

schützter Gebäude, darunter die drei Hauptkirchen der Stadt, die noch die Schäden durch den Zweiten Weltkrieg und die Versäumnisse aus der Zeit danach widerspiegeln. Die Nikolaikirche ist gut erhalten und wird als Gotteshaus genutzt; der Wiederaufbau der Georgenkirche, die heute vor allem für Theaterspiele und Konzerte bereit steht, wurde erst 2010 abgeschlossen; von der Marienkirche steht nur noch der mächtige Turm.



Kirche St Nikolai in Wismar



Am zweiten Tag fahren wir wie im vergangenen Jahr zum „Adeligen Kloster Preetz“, bis zur Reformation ein Benediktinerinnenkloster und seitdem bis heute ein adeliges Damenstift. Diesmal hatten wir eine ausgezeichnete Führung durch das bedeutendste Bauwerk des Klosters, die im 14. Jahrhundert erbaute dreischiffige gotische Klosterkirche. In der Kirche gibt es eine Fülle von Einbauten, die die unterschiedliche Nutzung über die Jahrhunderte erkennen lassen. Der wertvollste Kunstschatz ist das gotische Chorgestühl, bemalt mit 139 Szenen aus dem Alten und Neuen Testament.



Adeligen Kloster Preetz, Kirche

Um die Ostsee zu begrüßen, fahren wir am Mittag nach Laboe an der Mündung der Kieler Förde und spazierten dort auf der langen Uferpromenade.



Kieler Förde, Laboe

Am Abend gab es eine zweite Führung durch das im 17. Jahrhundert auf einem Hügel errichtete Schloss Plön mit einem fantastischen Blick auf den Großen Plöner See. Das Schloss hat eine sehr bewegte Vergangenheit und ist heute Fielmann Akademie zur Ausbildung von Augenoptikern, dies nicht ohne Tradition: Die Herzöge von Plön haben sich intensiv mit optischen Verfahren und Geräten befasst. Alle Räume sind mit edlen Möbeln, Bildern und anderen Antiquitäten geschmückt. Besonders sehenswert sind die „Herzoglichen Prunkräume“.



Schloss Plön

Am dritten Tag haben wir zur Erholung wie im vergangenen Jahr eine Schiffsfahrt unternommen, diesmal auf dem Großen Plöner See, dem größten See Schleswig-Holsteins.



Schloss Eutin

Am Nachmittag besichtigten wir in der Rosenstadt Eutin das Schloss, das in seiner heutigen Form - vier Flügel, die einen quadratischen Innenhof bilden - am Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut wurde. Wir durften uns selbst führen und waren beeindruckt von den prunkvollen Räumen und Kunstschätzen hinter den schlichten Backsteinmauern. Zum Abschluss spazierten wir durch den am Eutiner See gelegenen wunderbaren Schlosspark, der uns im letzten Jahr wegen einer Landesgartenschau nicht zugänglich war.

Traditionsgemäß begann jeder Tag mit einer Morgenandacht und fröhlichen Liedern. Für die abendlichen Gesprächsrunden hatte Bernd Beuster das Thema „Warum ich (nicht)

bete“ vorbereitet. Nun weiß man aus Untersuchungen, dass es den meisten Menschen auch gegenüber engen Verwandten und guten Freunden schwer fällt, über diese Thema zu sprechen. Deshalb haben wir uns eingestimmt mit ausgewählten Bekennnissen und Erfahrungsberichten - auch von einigen prominenten Persönlichkeiten - aus einem Sonderheft der Zeitschrift „Publik Forum“.

Am Rückreisetag haben wir uns entschieden, die Fahrt nicht für eine weitere Besichtigung zu unterbrechen, in der Einschätzung, dass man am Freitagnachmittag vor Pfingsten nur sehr mühsam nach Berlin kommt.

Alles ging gut.
Helmut Stahl



Lust auf mehr? - Tischtennis am Lietzensee

Nachtrag zu den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften: Die Berliner Jugendauswahlmannschaft (CVJM Pichelsdorf und Trini-Lietze-Jugend) wurde Erster. Gratulation!

Zum Kirchentag präsentierten wir an drei Tagen unsere Mini- und Miditische – etliche Besucher hatten vor dem Besuch unserer schönen Kirche ihren Spaß.

Mitte Juli trug die JG Lietzensee – Tischtennis erstmals in über 60 Jahren ihres Bestehens eine „Interne Meisterschaft“ aus, gepaart mit einem Sommerfest mit Grillen, zu dem die SpielerInnen überwältigend viele Leckereien und Getränke beitrugen. Auch das „Stullenbrett-Turnier“ war eine gelungene Veranstaltung. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Freitag für die Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten an einem Wochenende.

Am Tag danach war wieder das halbjährliche „Großreinemachen“ angesetzt. Mit vielen MitspielerInnen war das Tischeputzen und Lageraufräumen schnell erledigt.

Während der Ferien geht der Trainingsbetrieb weiter, es gibt etwas mehr Theorie (Regeln, Strategie, Taktik, Schiedsrichtertasche, etc.), die Mannschaften werden dem Verband benannt, die Spieler gemeldet.

Am 8. September geht es mit dem Saisonbeginn Gottesdienst in der Nikolaikirche (Spandau) los. „Glück auf“, viel Erfolg, aus den beiden dritten Plätzen in Liga und BMvV der letzten Saison haben wir beste Chancen erfolgreich zu sein. Und unsere Schüler 1 + 2, als Berliner Meister und Vize, werden die Plätze verteidigen wollen.

Für die JG Lietzensee – Tischtennis

Thomas Schneider, Tel.: 89726803,
eMail:
tischtennis@lietzensee-gemeinde.de



„Lust auf mehr?“, dann komm' doch am Montag um 17:00 Uhr (Schülertraining) oder 19:30 Uhr (Erwachsenentraining / Freies Spiel) zu uns in's Gemeindehaus, Herbartstraße 4 - 6, 14057 Berlin, bring' etwas zu Trinken und Deine Turnschuhe mit, und, wenn Du hast, (D)einen Tischtennisschläger. **Wir freuen uns auf Dich!**



Handballgruppe der Kirche Am Lietzensee e.V.

Handball-Männer Mannschaft in Charlottenburg sucht Verstärkung

Wir sind eine gute Mischung von jungen und älteren Spielern. Der Spaß auf und außerhalb des Spielfeldes steht bei uns im Vordergrund. Trotzdem trainieren wir mit dem nötigen Ernst. Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, wir trainieren freitags von 20.00 – 21.30 Uhr in der Sporthalle Ecke Neue Kantstraße/Kuno-Fischer-Straße. Komm doch einfach vorbei oder ruf an!

Tel.: 63 37 24 74
Mail: ctimeless@web.de

Auch unsere Damenmannschaft freut sich über Zuwachs! Sie trainiert freitags von 18.30 – 20.00 Uhr

weitere Infos unter www.handball-kal.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirche Am Lietzensee
Redaktion: Jutta Schreur (verantw.), Margrit H. Bauditt, Sonia Krämer, Helga Sell, Joachim Tomzig, Sascha Weber
Email an die Redaktion: E-Mail: redaktion@lietzenseeegemeinde.de
Satz und Layout: J. Tomzig
Werbung: H. Sell
Bildnachweis: S. 1: isi.tom@arcor.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/innen und nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Spenden für den Gemeindebrief bitte an **KKVA Berlin Mitte-West**

Postbank Berlin, IBAN DE 57 1001 0010 0061 6341 02, BIC PBNKDEFF (Kennwort: Lietzensee)

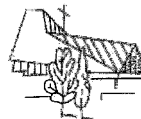
Spendenkonto für die Arbeit mit Flüchtlingen

KKVA Berlin Mitte-West
Postbank Berlin

BIC PBNKDEFF
IBAN DE 57 1001 0010 0061 6341 02



Ev. Kirche Am Lietzensee
Herbartstr. 4-6 | 14057 Berlin-Charlottenburg
S-Bahn Messe Nord/CC | Bus X34, M49
Eintritt frei | Spenden willkommen



Sonntag, 10. September 2017
um 17 Uhr
Saisoneroöffnungskonzert
titansrising.de



Offen für Sie:
 Mo – Fr 7.00 – 18.30
 Sa 7.00 – 15.00
 So 7.00 – 15.00

Charlottenburg
 Seelingstr. 30



Telefon (030) 322 88 80
 Fax (030) 322 88 38
 www.brotgarten.de

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
 Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
 Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511

Mit gepflegten Füßen fühlen Sie sich wohler!

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Christiane Paul – Ihre mobile Fußpflege
 T. 030 – 344 60 00 oder christiane.paul@me.com

Nur Hausbesuche – seit 25 Jahren – ärztlich geprüft





Herzlich willkommen!
 Wir freuen uns über neue Mitglieder und Anregungen




Tel.: 030 – 30 20 19 07 (AB)
 E-Mail: buergerverein.lietzensee@gmx.de
 Internet: www.lietzenseepark.de

KAISERDAMM-APOTHEKE
 Apotheker M. Nofal




Kaiserdamm 114
 14057 Berlin
 Tel. (030) 32 60 21 42
 Fax (030) 32 60 21 43




Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
 Sa 9.00 - 15.00 Uhr

Apotheke am Funkturm

Stefan Jacker
 Neue Kantstraße 18
 Tel.: 030-3216761



Medizin – Gesundheit
 Beratung - Service



♦ 14057 Berlin
 ♦ Fax.: 030-32609416
 apoamfunkturm@gmx.net
 www.apoamfunkturm.de

E-Mail:
 Internet:

- Augenglasbestimmung
- Brillen
- Lupen –
Vergrößernde Sehhilfen

optiker 50
Kühntopp Jahre

Windscheidstraße 12
10627 Berlin
Telefon 030 323 85 65
info@kuehntopp.de
www.kuehntopp.de

- Kontaktlinsen
aller Art
- Arbeitsplatzbrillen
- Lupenbrillen für
technische Berufe

Burchert & Partner

Rechtsanwälte und Notare

Dirk Marquardt

Rechtsanwalt / Fachanwalt für
gewerblichen Rechtsschutz

kontakt@burchert-rechtsanwaelte.de

Otto-Suhr-Allee 29 / 10585 Berlin

Telefon: 030 34 16 00 6

Telefax: 030 34 25 03 2

www.burchert-rechtsanwaelte.de



mb mein bestatter Schreiber & Holtz GbR

Ihr persönlicher Partner
im Trauerfall und für
Bestattungs-Vorsorgen

Neue Kantstraße 25

14057 Berlin

www.mein-bestatter.com

So einzigartig wie der Mensch
ist auch sein Abschied

 **339 339 49**



**Apotheke
am
Amtsgericht**



Ihr kompetentes Team heißt Sie herzlichst Willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inhaberin Beate Masch e.K.

Kantstr. 80 10627 Berlin, Mo-Fr 8:30 – 18:30, Sa 8:30 – 13:00
Tel.: (030) 31 80 34 19 Fax: (030) 31 80 34 43



BUCH

HANDLUNG

GODOLT

Danckelmannstr. 50 · 14059 Berlin
Tel. 030 2505 85 47
Fax 030 9836 56 73
info@buchhandlung-godolt.de
www.buchhandlung-godolt.de



PHYSIOTHERAPIE Peisker und Kahl

Physiotherapie für Neurologie und Orthopädie • alle Kassen und Privatpatienten

Horstweg 32, 14059 Berlin • Telefon 030 - 23 93 71 85
praxis@physio-peiskerundkahl.de • www.physio-peiskerundkahl.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: **Aktuelle Rentenbesteuerung**

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin
(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com

jschwarz@steuerberatung-schwarz.com

Wir sind umgezogen.

meyer
BESTATTUNGEN

Beerdigungs-Institut Gerhard Meyer
Schustehrusstraße 17 ♦ 10585 Berlin
Tel. 030-321 28 45 ♦ Fax 030-322 48 36
www.meyer-bestattung.de

COPY am STUTTI



Fotokopien

Textildruck

Flyer, Visitenkarten

Poster/Plakate

Lamine & Bindungen

Stuttgarter Platz 19
10627 Berlin/Charlottenburg
Telefon: 030 - 324 10 18
Telefax: 030 - 324 95 43

email: info@copyamstutti.de
web: copyamstutti.de



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 - 20:00 Uhr
Sa 9:00 - 16:00 Uhr

UHREN

Bischoff

Inhaber: Friedrich Bischoff · Meisterbetrieb

*Reparaturen und Verkauf von alten Uhren
und Spieluhren*

Restaurierungen, Gutachten, Abholdienst

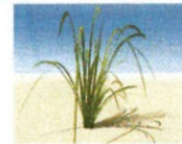
Geöffnet: Mo – Fr 13 – 18, Sa 10 – 13 Uhr

Pestalozzistr. 54, 10627 Berlin-Charlottenburg

Telefon 323 21 63 · Telefax 32 70 37 79

www.uhren-bischoff.de

e-mail: kontakt@uhren-bischoff.de



Bühler
Floristik

Knobelsdorffstr. 39
14059 Berlin
Telefon 325 84 54
Mo.-Fr. von 8.30-18 Uhr
Sa. von 8.30-13.30 Uhr

THERAPIEZENTRUM



Windscheidstraße 14 / Ecke Kantstraße
Tel: 030/31 99 79 77
Mo – Fr. 7.00 – 20.00 Uhr

Physiotherapie / Krankengymnastik
auch an Geräten, Fango
Massage, **Osteopathie** und Bobath
Lymphdrainage
ganzheitliche Schmerztherapie
Ergotherapie für Kinder u.
Erwachsene

Alle Kassen, BG u. privat
Hausbehandlungen
Fitness Angebot für € 5,00



**Berlins
Lampenladen**
...wie im Museum:

Ihre 1. Adresse
für alte Lampen & Zubehör
- auch Petroleumlampen! -
Gervinusstraße 15 · D-10629 Berlin
am S-Bhf. Charlottenburg
Mo - Fr ab 10 Uhr, ☎ 030 - 323 34 27
www.Berliner-Lampenladen.de

Malermeister
Christian Riedlbauer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und
Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b
030 / 773 46 05



Weingalerie
Weine aus PORTugal

Mo-Fr 12-20 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Pestalozzistr. 55
D-10627 Berlin
Fon +49.30. 323 74 48
Fax +49.30. 327 03 568
eMail weingalerie@portwine.de

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen ?





40



24 STUNDEN
SERVICE

Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich
Unsere Dekorateurde- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht

- Eigenes Näh- und Änderungsatelier!
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen · express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur
sauber & hygienisch

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ **3 21 99 75** Fax 3 22 38 57 ☎ **3 21 61 32**

WWW.gardinen-express.de Funk 0177 28 48 933 e-mail doebler@gardinen-express.de

TEEHAUS

DAS FACHGESCHÄFT FÜR GUTEN TEE

Inh. C. Lipinski

☎ 31 50 98 82

Krumme Straße 35
Ecke Goethestraße
10627 Berlin

Mo – Fr 11 – 19 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr

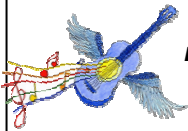
Bernhardt's Bäckerei

Inhaber:

Bernhardt Fey

Knobelsdorffstr. 39
14059 Berlin

Tel.: 030 / 64 08 14 86



Gitarre mit Spaß & Methode

Christina Matscholl

Kaiser-Friedrich-Straße 42
10627 Berlin (Charlottenburg)

Tel.: 323 95 52

www.gitarren-spass.de
info@gitarren-spass.de

APOTHEKE

am Sophie-Charlotte Platz
Schlossstr. 30 – 31
14059 Berlin

Angelika Fandl



Mo. – Fr. 8.00 – 18.30

Sa. 9.00 – 13.00

Tel.: 030 / 34 26 141

Fax.: 030 / 34 09 69 78

apo-sc@t-online.de

www.apotheke-sophiecharlotte.de

barrierefreier Eingang • Lieferung im Kiez •
Homöopathie • Schüssler-Salze • Bachblüten-
Mischungen • Medela-Milchpumpenverleih

Wir beraten Sie gern.

Urlaub von oben!

Mallorca dieses Jahr? Ist doch total out. Algarve oder türkische Riviera? Waren wir schon etliche Mal. Marokko und Tunesien? Gäh.

Wohin also zieht's uns in diesem Sommer? Mit neuer Technik können wir beruhigt zu den altbekannten Zielen fahren und können dort entspannen/relaxen, ohne uns nach der Heimkehr vor unseren Bekannten und Kollegen schämen zu müssen.



Vorbei sind die Zeiten von Super 8 und Diashows aus der Froschperspektive, vorbei aber auch mit all den raffiniert geschossenen Digitalfotos per Selfie-Stick. Heute nimmt der Technik-Freak eine Drohne mit in den Urlaub. Wir filmen die Welt ab jetzt nur noch von oben. Alle Sehenswürdigkeiten werden geschickt überflogen, das Geläut im Petersdom und das linke Auge der Sphinx werden aus nächster Nähe abgelichtet. Aber auch der Strand, ob nun am Wannensee oder in Fuerteventura, am Baggersee in der Lausitz oder auch nur das Planschbecken im Schrebergarten – mit dieser atemberaubenden Perspektive machen wir alle anderen neidisch, sogar mit Fotos vom Lietzensee von oben!

Na, dann guten Flug
wünscht Joachim Tomzig

(Meine Drohne heißt übrigens Uwe, liegt aber nach zwei Bruchlandungen flugunfähig in der Ecke).

KIRCHENGEMEINDE AM LIETZENSEE

Küsterei / Gemeindebüro
Herbartstraße 4 – 6, 14057 Berlin

Sprechstunden

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Pfarrerin

Pfarrer
(Geschäftsführung)
Sprechstunden

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte mit Integration
(50 Plätze)
Leiterin

Sprechstunden

Arbeit mit Jugendlichen

Kantorei

Kirchenmusik

Künstlerische Leitung

Altendarbeit

Diakonie-, Sozialstation
Charlottenburg Süd

Vera Madro

☎ 321 10 94 u. 32 67 18 01, Fax: 32 60 33 11
E-Mail: buero@lietzenseegemeinde.de
Im Internet: www.lietzenseegemeinde.de
Mo – Mi 10.00 – 13.00 Uhr, Do 17.00 – 19.00 Uhr
Freitags keine Sprechstunde

Joachim Tomzig

☎ 30 10 52 60, Fax: 03212 321 10 94
E-Mail: joachim.tomzig@lietzenseegemeinde.de

Jutta Schreur,

☎ 323 66 06
E-Mail: jutta.schreur@lietzenseegemeinde.de

Sascha Weber,

☎ 32 67 18 07
E-Mail: sascha.weber@lietzenseegemeinde.de
Do 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung

Anna Roswitha Tremml,

☎ 32 67 18 02
E-Mail: roswitha.tremml@lietzenseegemeinde.de

Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr und
Fr 7.00 – 16.00 Uhr

Christel Krüger,

☎ 32 67 18 05
E-Mail: kita@lietzenseegemeinde.de
Nach Vereinbarung

Michael Buschbeck und Jeannette Hubert

☎ 32 67 18 03 | www.cafe-lietze.de
E-Mail: jugendarbeit@cafe-lietze.de

mittwochs 19.30 – 21.30 Uhr

Christine Reichardt,

☎ 0179 9219753
E-Mail: christine.reichardt@lietzenseegemeinde.de

Klaus Eichhorn, E-Mail: eichhorn.org@gmx.de

Sarah Fuhs,

E-Mail: sarah.fuhs@lietzenseegemeinde.de

Sascha Weber,

☎ 32 67 18 07
Leibnizstraße 79, 10625 Berlin, ☎ 315 975-0
E-Mail: Info@diakonie-station-charlottenburg.de

Erntedank am 17. September 2017

Wir beginnen um 14 Uhr mit einem Gottesdienst
zu Erntedank und
zum Beginn von Kita und Schule.
Anschließend feiern wir Erntedank rund um unsere Kirche.

Zum Abschluss um 17 Uhr singt die Kantorei der Gemeinde.

